

Navigation und Ästhetik in der Implantologie

In der ersten Septemberwoche veranstaltete Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, das erste Kieler Symposium über „Navigation und Ästhetik in der Implantologie“. Vor über 100 interessierten Kolleginnen und Kollegen aus Kiel und Schleswig-Holstein wurde am Freitagnachmittag im Hotel Kieler Yacht von erfahrenen Referenten die Versorgung mit Implantaten und die perfekte ästhetische vollkeramische Prothetik demonstriert. Als erster Vortragender stellte Prof. Dr. Dr. Wiltfang das Konzept des Nobel Guide Systems vor, bei dem es sich um ein neues, minimalinvasives Behandlungskonzept für die atraumatische Sofortversorgung des Patienten handelt. Anhand der Darstellung der Implantatpositionierung durch CT-Planung und eines Video-Films einer Life-OP konnten die Teilnehmer Step-by-Step das System und dessen Anwendung verfolgen. Anschließend berichtete Priv.-Doz. Dr. Dr. Nkenke, Universität Erlangen, über erste klinische Erfahrungen mit Nobel Guide der Firma Nobel Biocare. Mittels eines skalierten Fragebogens und klinischer Beurteilung wurde das Nobel Guide System den konventionellen Systemen gegenübergestellt. Es zeigt sich, dass die „Guided Surgery“ mit Sofortversorgung deutlich bessere Werte aufweist als die konventionelle Versorgung. Dies gilt sowohl für die geringere Morbidität als auch für die bessere Patientenakzeptanz. Wissenschaftliche und klinische Aspekte zu „Immediate Function“, „Soft Tissue Integration“ und „TiUnite“ wurden von Ass.-Prof. Dr. Glauser, Universität Zürich, dargestellt. Anhand von Patientenbeispielen konnte die Immediate Function an Einzelzähnen erfolgreich beurteilt werden. Am TiUnite und der Vorstellung der verschiedenen Beschichtungen von Implantatkörpern und Makrogeometrien („Groovy“) zeigte er den Nachteil glatter Oberflächen versus rauer Oberflächen an rasterelektronischen Auswertungen und die unterschiedlichen Knochenwachstumsmuster an histologischen Präparaten, wobei er auch auf die Reaktion des Weichgewebes, bezogen auf die verschiedenen Oberflächen, einging. Anschließend stellte Prof. Dr. Dr. Terheyden, Leitender Oberarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Kiel die Indikationen und Anwendungen aller gängigen Augmentationsverfahren vor und bewertete Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren. Als letzter Vortragender dieses Symposiums beschrieb Prof. Dr. Dr. Tepper, Universität Wien, neue chirurgische und prothetische Aspekte zur Erreichung optimaler Ästhetik anhand zahlreicher interessanter Fälle, die er mit dem bekannten Wiener Charme vorstellte.

Beim anschließenden Abendessen im „Kaisersaal“ nutzten die Teilnehmer die Diskussionsmöglichkeiten im Kollegenkreis und mit den Referenten und den Mitarbeitern der Industrie, wobei die Reaktion auf diese Veranstaltung als sehr positiv gewertet werden konnte.

Für weitere Informationen steht zur Verfügung:
Dr. med. dent. Eleonore Behrens
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Arnold-Heller-Str. 16
24105 Kiel
Tel.: 04 31/5 97-28 21
Fax: 04 31/5 97-40 84

R.T.R.

ANZEIGE



Synthetisches Knochenersatzmaterial
β-Tricalciumphosphat (>99%)

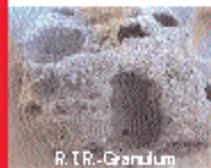


Einzelverpackung R.T.R.-Spritze

R.T.R.-Spritze

Darreichungsform:
Gebogene, gebrauchsfertige Spritze mit 0,8 cm³ Beta-Tricalciumphosphatgranulat in steriler Einzelverpackung

- ✓ einfach applizierbar
- ✓ hochrein
- ✓ biokompatibel
- ✓ osteokonduktiv
- ✓ resorbierbar
- ✓ mikro- und makroporös
- ✓ gebrochenes Granulat
- ✓ bildet stabiles Augmentat



R.T.R.-Granulum

R.T.R.-Kegel

Darreichungsform:
Packung mit 2 Kegeln zu je 0,3 cm³ Beta-Tricalciumphosphatgranulat + Kollagen in steriler Einzelverpackung

eingesetzter R.T.R.-Kegel



**erhältlich
im Dentalhandel**

Pharma-Dental Handelsges. mbH
Felix-Wankel-Strasse 9 53869 Niederkassel
Telefon (0228) 9 71 26-0
Telefax (0228) 9 71 26-66
Internet www.septodontpharmadental.de
E-Mail pharma-septodont@t-online.de